



## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2020**

Mit rund eineinhalb Stunden Dauer zählte die letzte Sitzung vor der Weihnachtspause zu den kürzesten Gemeinderatssitzungen im vergangenen Jahr. Der Gemeinderat nutzte die Zeit, um einige wichtige Beschlüsse zu fassen.

### **Vergabe von weiteren Arbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Böhmenkirch**

Trotz einer witterungsbedingten Unterbrechung kommen die Arbeiten am neuen Feuerwehrgerätehaus gut voran. In einem vierten Ausschreibungsblock wurden die vier Folgegewerke beschränkt ausgeschrieben. Von den 69 Firmen, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert waren, sind über alle Gewerke hinweg 26 Angebote eingegangen. Bürgermeister Nägele freute sich, dass auch diese Ausschreibung ein sehr erfreuliches Ergebnis erbracht hat, und die Gemeinde gegenüber der Kostenschätzung rund 50.000 Euro einsparen kann. Die Kosteneinsparungen in Summe belaufen sich bei diesem Projekt inzwischen auf rund 300.000 Euro.

Ohne Aussprache vergab der Gemeinderat einstimmig die Aufträge an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter:

Die Gerüstarbeiten führt die Firma Pratschke aus Neresheim für 17.984 Euro aus, die Dachabdichtungsarbeiten werden von der Firma Dörflinger aus Heidenheim für 112.226 Euro übernommen. Den Auftrag für die Fenster erhielt die Firma Müller+Sohn aus Ursenwang für 73.501 Euro, die Trockenarbeiten sind an die Firma Rossaro aus Aalen zum Preis von 91.247 Euro vergeben worden.

### **Abbruch des Gebäudes Holzstraße 14 in Böhmenkirch**

Die Gemeinde hat das ehemalige landwirtschaftliche Anwesen Holzstraße 14 erworben. Dieses befindet sich in westlicher Verlängerung zum Bauhofareal. Einstimmig vergab der Gemeinderat den Abbruch an die Firma Kling aus Ellenberg, die mit 39.790 Euro das günstigste Angebot abgegeben hat. Da das Grundstück im Sanierungsgebiet liegt, bekommt die Gemeinde für den Abbruch einen Zuschuss in Höhe von 24.000 Euro.

### **Neufassung der Betriebssatzungen der Eigenbetriebe zum 01. Januar 2021**

Seit deren Gründung sind die beiden Eigenbetriebe „Gemeindewerke Böhmenkirch“ und „Abwasserbeseitigung“ im Rechnungsstil der Betriebskammeralistik (Wirtschaftsplan mit Erfolgs- und Vermögensplan) geführt worden. Da die Gemeinde den Kernhaushalt schon seit einiger Zeit auf die kommunale Doppik umgestellt hat, ist es nur konsequent, dieses Verfahren auch bei den Eigenbetrieben anzuwenden. Die Wirtschaftsplanung und der Rechnungsabschluss kommen dann künftig „aus einem Guss“, und werden für den Gemeinderat transparenter, warb Kämmerer Patsch für die Umstellung. Hierfür müssen die Betriebssatzungen lediglich in einem einzigen Absatz geändert werden. Ohne Aussprache wurde dies vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2020

### Vorbereitungen für die Landtagswahl am 14. März 2021 laufen bereits auf Hochtouren

Da die anstehende Landtagswahl unter „Corona-Bedingungen“ ablaufen wird, ist damit zu rechnen, dass es mehr Briefwähler als sonst geben wird. Aus diesem Grund sprach sich der Gemeinderat für die Bildung eines zweiten Briefwahlbezirks aus. Ansonsten bleibt alles beim Alten, was die Einteilung der Wahlbezirke und die Wahlhelferentschädigung anbelangt. Auch die Regelungen für Wahlwerbung im Mitteilungsblatt bleiben unverändert: Danach dürfen politische Parteien im redaktionellen Teil kurze Veranstaltungshinweise kostenlos veröffentlichen. In der Woche vor der Wahl werden keine Veröffentlichungen von Parteien mehr zugelassen, weder im redaktionellen Teil des Amtsblatts noch im Anzeigenteil.

### Jahresrückblick von Bürgermeister Nägele

„Wer hätte sich Weihnachten 2019 träumen lassen, was uns im Jahr 2020 erwartet“, eröffnete Bürgermeister Nägele seinen Rückblick. Die Corona-Pandemie hat das Jahr maßgeblich beeinflusst, und auch in der Gemeinde dafür gesorgt, dass Kindergärten, Schulen, Spiel- und Sportplätze von jetzt auf nachher geschlossen werden mussten. Damit waren alle in der Gemeinde sehr gefordert. Dennoch konnten viele Projekte angestoßen und umgesetzt werden, auch wenn Corona die Verwaltung nach wie vor stark beschäftigt, und andere Dinge ausbremst. Bürgermeister Nägele bedankte sich bei den Gemeinde- und Ortschaftsräten herzlich für die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit. Sein Dank galt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die stets zur Stange gehalten haben! Ein herzliches Dankeschön zollte Nägele auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch ihr Verhalten und ihre Disziplin dazu beigetragen haben, dass Böhmenkirch in der Pandemie bislang vergleichsweise glimpflich davongekommen ist.

### Verschiedenes:

- Im Wege einer Eilentscheidung hat die Gemeinde einen **neuen Radlader für den Bauhof** erworben. Das neue Gerät hat rund 100.000 Euro gekostet. Der bisherige Radlader war wegen eines Defekts nicht mehr einsatzfähig. Da das Gerät für den Winterdienst unentbehrlich ist, war eine schnelle Entscheidung notwendig. Die Vergabe erfolgte unter Mitwirkung eines kurzfristig einberufenen Arbeitskreises mit Mitgliedern aus der Mitte des Gemeinderats. Bürgermeister Nägele bedankte sich sehr herzlich für deren fachkundigen Rat.
- Die seit längerem störenden, nicht fachgerecht ausgeführten **Querungen an der Gussenstadter Straße** in Steinenkirch werden im Frühjahr durch die Firma Astra gerichtet.
- Die **Weihnachtspäckchen-Aktion für unsere Senioren** ab dem 80. Lebensjahr stieß auf viel Freude bei den Beschenkten. Die Musikvereine haben die Verteilung der Geschenktüten übernommen, wofür Bürgermeister Nägele ein großes Dankeschön aussprach.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2020

- Auch die **Sterneaktion** war ein großer Erfolg. Rund 150 Kinder haben ihre Kreativität unter Beweis gestellt, und mit viel Liebe für die Bibliothek und das Rathaus Sterne, Windlichter und anderes mehr gebastelt. Dafür gab es als Dankeschön eine kleine Überraschung.
- Wie bereits berichtet, hat die Verkehrsschau des Landkreises ein **nächtliches Tempolimit von 30 km/h nur in der Hauptstraße befürwortet, nicht jedoch in der Kirchstraße und Baierstraße**. Nachdem sich der Gemeinderat mit dieser Entscheidung nicht zufriedengeben wollte, hat sich Bürgermeister Nägele persönlich an Verkehrsminister Hermann gewandt. Die Antwort aus dem Verkehrsministerium steht bislang aber noch aus.
- Auch wenn es noch eine ganze Weile hin ist, möchten wir jetzt schon auf eine Straßensper- rung hinweisen: Wegen Felsberäumungen und Gehölzpflege ist die **Weißensteiner Steige vom 23. August bis 1. Oktober 2021 für den Verkehr komplett gesperrt**. Die Umleitung des Verkehrs wird großräumig erfolgen.

Bürgermeisteramt